



Stadt  
**Tann (Rhön)**

---

**Information der Bürgerinnen und Bürger  
über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Freitag, den 01.11.2019, 20:00 Uhr, im DGH Wendershausen**

Der Stadtverordnetenvorsteher Peter-Christian Neubert begrüßt alle Anwesenden und insbesondere die erstmals teilnehmende Stadtverordnete Elisabeth Nüdling. Er stellt fest, dass Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung öffentlich bekannt gegeben wurden und die Einberufung frist- und ordnungsgemäß erfolgte. Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Stadtverordnetensitzung und stellt fest, dass bei 21 Anwesenden Beschlussfähigkeit besteht.

Es wird sodann in öffentlicher Sitzung wie folgt verhandelt:

**TAGESORDNUNG:**

**1. Aktuelles zur Interkommunalen Zusammenarbeit im Ulstertal**

Bürgermeister Dänner informiert über den aktuellen Stand der operativen Arbeiten bezüglich des „Gemeindeverwaltungsverbandes Ulstertal“.

**2. Mitteilung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben**

Bürgermeister Dänner teilt mit, dass keine Beschlüsse bzgl. über- und außerplanmäßigen Ausgaben seit der letzten Stadtverordnetensitzung vorliegen.

**3. Unterrichtung der Stadtverordnetenversammlung über wichtige Beschlüsse des Magistrates**

Bürgermeister Dänner informiert im Einzelnen über wichtige Beschlüsse des Magistrates.

Unter Bezugnahme auf die Beschlussfassungen der Stadtverordnetenversammlung vom 09.06.2017 (TOP 4 und TOP 10) und den damit verbundenen (Prüf-)Aufträgen an den Magistrat wird zudem ergänzend wie folgt berichtet:

- Thema „Mitfahrerbank“: Die Umsetzung des Projektes wird aufgrund der zwischenzeitlichen Einrichtung des sog. „Bürgerbusses“ nicht mehr weiter verfolgt.
- Thema „Abrechnungskonzept Duschkosten in den DGH's Lahrbach und Wendershausen“: Infolge der zwischenzeitlichen Gründung der Trägervereine für beide DGH's wird eine Konzeptentwicklung für nicht mehr erforderlich gehalten, da die Thematik durch die jeweiligen Trägervereine geregelt werden sollte.

**4. Interkommunale Zusammenarbeit im Vergabewesen – Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Landkreis Fulda**

Es wird beschlossen,

1. Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit beteiligt sich die Stadt Tann (Rhön) an der gemeinsamen Vergabestelle, die beim Landkreis Fulda eingerichtet wird.
2. Der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.
3. Die erforderlichen HH-Mittel werden im Haushaltsplan 2020ff. eingeplant.
4. Der Bürgermeister wird ermächtigt, eventuell sich ergebende redaktionelle Änderungen an dem vorliegenden Vereinbarungsentwurf durchzuführen. Hierüber sind die Gremien dann unmittelbar in Kenntnis zu setzen.

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: **18**      Nein-Stimmen: **3**      Enthaltungen: **0**

(Die Vereinbarung ist als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.)

**5. Stimmzettel-Gestaltung anl. der Kommunalwahlen 2021 – Wahl zur Stadtverordnetenversammlung**

Es wird beschlossen, zusätzlich zum Rufnamen und Familiennamen auf dem Stimmzettel zur Wahl der Stadtverordneten den Namen des Wohnort-Stadtteils der einzelnen Bewerber/innen aufzunehmen.

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: **21**      Nein-Stimmen: **0**      Enthaltungen: **0**



**6. Wahl eines Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung oder des Magistrates in den Kindergartenausschuss**

Es wird beschlossen, (aufgrund des Ausscheidens des bisherigen Stadtverordneten Thorsten Orf (Wdhsn.)) die Stadtverordnete Elisabeth Nüdling als weitere städt. Vertreterin in den Kindergartenausschuss zu entsenden.

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: 20      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 1

**7. Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion und des Stadtverordneten Klaus Dänner Gewerbeentwicklungsfläche**

Es wird über den nachstehend aufgeführten gemeinsamen Antrag wie folgt abgestimmt:

„Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen und die verschiedenen Modalitäten abzuklären, ob ein Gewerbegebiet zwischen „Am Galgenberg“ und „Am Mühlberg“ einer möglichen Erweiterung als alternativ Gewerbegebiets zu Verfügung stehen. Der Bürgermeister gibt in den Ausschüssen ein Sachstandsbericht.“

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: 3      Nein-Stimmen: 18      Enthaltungen: 0      (somit abgelehnt)

**8. Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion und des Stadtverordneten Klaus Dänner Mängelliste Museumsdorf**

Es wird über den nachstehend aufgeführten gemeinsamen Antrag wie folgt abgestimmt:

„Der Magistrat wird beauftragt in der nächsten Haupt- und Finanzausschuss und im Bauausschuss einen Bericht vorzulegen was bereits in der Angelegenheit „Mängelliste Museumsdorf“ unternommen wurde.“

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: 3      Nein-Stimmen: 18      Enthaltungen: 0      (somit abgelehnt)

**9. Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion und des Stadtverordneten Klaus Dänner Erweiterung Ferienhausgebiet „Am Zwicker“.**

Es wird über den nachstehend aufgeführten gemeinsamen Antrag wie folgt abgestimmt:

„Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, inwieweit eine Erweiterung für weitere Ferienhäuser „Am Zwicker“ (unterhalb vom Schweidhof) möglich ist. Das Prüfergebnis sollen bis zum 31. März 2020 dem HFA und Bauausschuss vorgelegt und dort beraten werden.“

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: 3      Nein-Stimmen: 18      Enthaltungen: 0      (somit abgelehnt)

**10. Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion und des Stadtverordneten Klaus Dänner Geschwindigkeitsbegrenzung im Ortsteil Dippach**

Es wird über den nachstehend aufgeführten gemeinsamen Antrag wie folgt abgestimmt:

„Der Magistrat wird aufgefordert, bei der Straßenverkehrsbehörde eine Herabsetzung der Geschwindigkeit auf 30 Km/h im Ortsteil Dippach entlang der L3174 zu beantragen. Idealerweise sollte schon vor Ortseinfahrt aus Richtung Wendershausen, bzw. aus Unterweid kommenden eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 60 Km/h angebracht werden.“

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: 3      Nein-Stimmen: 18      Enthaltungen: 0      (somit abgelehnt)

**11. Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion und des Stadtverordneten Klaus Dänner Verkauf des Bauhofes – Einmietung bei „Warrings“**

Es wird über den nachstehend aufgeführten gemeinsamen Antrag wie folgt abgestimmt:

„Der Magistrat wird gebeten zu prüfen inwieweit

1. der Verkauf des Gebäudes „Bauhof der Stadt Tann“.
2. die Einmietung in dem Gewerbekomplex „Warrings“.

Das Prüfergebnis soll bis zum 31. März 2020 dem HFA und Bauausschuss vorgelegt und dort beraten werden.“

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: 3      Nein-Stimmen: 18      Enthaltungen: 0      (somit abgelehnt)

**12. Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion und des Stadtverordneten Klaus Dänner Einrichtung eines festen Salzlagers zur Vermeidung der Verwendung von „Big Packs“ ab der Wintersaison 2019/2020**

Es wird über den nachstehend aufgeführten gemeinsamen Antrag wie folgt abgestimmt:

„Der Magistrat wird gebeten für die Wintersaison 2019/2020 eine Räumlichkeit anzumieten, um dort ein Salzlager einzurichten. Für die Verladung des Streugutes ist ein Radlader anzumieten.“

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: 3      Nein-Stimmen: 18      Enthaltungen: 0      (somit abgelehnt)

**13. Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion und des Stadtverordneten Klaus Dänner Entfernung der Sammelstelle für Rasenschnittgut am Kinderspielplatz Rhönhalle/ Bushaltestelle Rhönhalle**

Es wird über den nachstehend aufgeführten gemeinsamen Antrag wie folgt abgestimmt:

„Der Magistrat wird beauftragt, die aus ehemaligen Grenzzaun provisorisch gebaute Sammelstelle für Rasenschnittgut am Kinderspielplatz Rhönhalle / Bushaltestelle Rhönhalle wird unverzüglich entfernt.“

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: 3      Nein-Stimmen: 18      Enthaltungen: 0      (somit abgelehnt)



**14. Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion und des Stadtverordneten Klaus Dänner  
Ausbau der Ladeinfrastruktur für e-Mobilität**

Es wird über den nachstehend aufgeführten gemeinsamen Antrag wie folgt abgestimmt:

„Der Magistrat wird beauftragt, zu untersuchen, inwiefern das Stromnetz in der Stadt Tann (Rhön) und Ortsteile in der Lage ist, ausreichende Kapazitäten für Ladestationen an öffentlichen und privaten Bereich für die Stromabnahme durch Fahrzeuge zur Verfügung zu stellen und Engpässe detailliert zu benennen. Unterstützt werden sollen sowohl Normalladung von 22 kW als auch Schnellladung von 100 bis 350 kW Netzanschluss. Diese Information sollen bis zum 31.3.2020 dem HFA und Bauausschuss vorgelegt und dort beraten werden.“

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: 3      Nein-Stimmen: 18      Enthaltungen: 0      (somit abgelehnt)

**15. Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion und des Stadtverordneten Klaus Dänner  
Vorsorgestrukturen ausbauen – Rüsten gegen den Blackout: Unsichere  
Stromversorgung in Zeiten der Energiewende**

Es wird über den nachstehend aufgeführten gemeinsamen Antrag wie folgt abgestimmt:

„Der Magistrat wird beauftragt, zu prüfen welche Notfallpläne bei einem länger andauernden Stromausfall (Blackout) in Tann greifen, und welche Vorkehrmaßnahmen eventuell zu treffen sind.

Wie sicher ist die Stadt Tann aufgestellt, um bei einem Stromausfall Chaos zu vermeiden und wie können wir die wichtigsten Prozesse aufrechterhalten. Darin eingebunden sollen sein, die Feuerwehr, Rathaus, Kindergarten, Tankstellenbetreiber, Altenheim und das Haus Noah. Diese Information sollen bis zum 31. März 2020 dem HFA und Bauausschuss vorgelegt und dort beraten werden.“

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: 2      Nein-Stimmen: 18      Enthaltungen: 0      (somit abgelehnt)  
(ein Mitglied der STV-Versammlung ist während der Abstimmung nicht im Sitzungsraum)

**16. Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion und des Stadtverordneten Klaus Dänner  
Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses nach § 50 Absatz 2 HGO für alle Akten und  
Vorgänge im Zusammenhang mit dem „Förderantrag Soziale Integration im Quartier“ für das  
„Elfapostelhaus“**

Stadtverordnetenvorsteher Peter-Christian Neubert stellt aufgrund des vorliegenden Antrages fest, dass gem. § 50 (2) HGO ein sog. „Akteneinsichtsausschuss“ zu bilden ist, da ihn eine Fraktion der Stadtverordnetenversammlung verlangt hat.

Bezüglich der Besetzung dieses Ausschusses (gem. Stärkeverhältnis der Fraktionen in Anlehnung an die bereits vorh. Ausschüsse) bittet er, dass die Fraktionen ihm bzw. der Stadtverwaltung ihr(e) Ausschussmitglied(er) bis spätestens zum 15.11.2019 schriftlich benennen.

**17. Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion  
Bürgerbeteiligung zum Masterplan**

Es wird über den nachstehend aufgeführten gemeinsamen Antrag wie folgt abgestimmt:

„1. Alle Protokolle, über die bis zum September 2019 stattgefundenen Sitzungen des Steuerkreises Masterplan Zukunftswohnen werden bis spätestens 15.11.2019 im Stadtanzeiger und auf der Homepage der Stadt Tann (Rhön) veröffentlicht.

2. Die Sitzungen des Steuerkreises sind in Zukunft öffentlich.“

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: 3      Nein-Stimmen: 18      Enthaltungen: 0      (somit abgelehnt)

**18. Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion  
Interkommunale Zusammenarbeit – Einrichtung eines gemeinsamen  
„Fördermittelbeauftragten“**

Im Zuge der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wird seitens der UWG-Fraktion nachfolgend aufgeführter konkurrierender Hauptantrag eingereicht:

„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Tann beschließt die folgende Resolution an die Fraktionen des Hessischen Landtages und die Abgeordneten unseres Wahlkreises:

Der Hessische Landtag verzichtet auf die Verabschiedung des Gesetzes „Starke Heimat Hessen“ und stellt den Kommunen diese Finanzmittel direkt ohne zusätzliche Antrags- und Prüfverfahren zur Verfügung. Weiterhin verfolgt der Hessische Landtag das Ziel, die kommunale Selbstverwaltung zu stärken, Bürokratie abzubauen und die dazu notwendigen Finanzmittel ohne Antrags- und Prüfverfahren den Kommunen unmittelbar zur Verfügung zu stellen.“

Sodann wird zunächst über den nachstehend aufgeführten Hauptantrag der CDU-Fraktion wie folgt abgestimmt:

„Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, inwieweit es möglich und sinnvoll ist im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit im Ulstertal mit den Gemeinden Ehrenberg (Rhön) und der Marktgemeinde Hilders, einen „Fördermittelbeauftragten“ zu installieren.

Über das Ergebnis der Prüfung ist die Stadtverordnetenversammlung zu informieren.“

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: 13      Nein-Stimmen: 8      Enthaltungen: 0

(Somit wird gem. § 15 (6) GO nicht über den konkurrierenden Hauptantrag der UWG-Fraktion abgestimmt)



## 19. Anfragen und Mitteilungen

- **Bürgermeister Dänner beantwortet eine Anfrage des Stadtverordneten Klaus Dänner vom 01.10.2019 bezüglich „Sachstandsbericht Trägerschaft DGH Wendershausen und ehem. Feuerwehrhaus Neustädtges“.**

**1. Inwieweit ist die Trägerschaft um das Dorfgemeinschaftshaus Wendershausen fortgeschritten bzw. abgeschlossen.**

Seitens des neu gegründeten Bürgervereines Wendershausen wurde die Trägerschaft für das Gebäude übernommen und der entsprechende Vertrag unterschrieben.

**2. Welche Überlegungen gibt es für das ehemalige Feuerwehrhaus Neustädtges?**

Bereits im Vorfeld zur Umsetzung der Maßnahme wurde in den Arbeitskreissitzungen über die Verwaltung des Jugendtreffs gesprochen mit der Maßgabe, dass die Betreuung ehrenamtlich von den ortsansässigen Bürger/innen erfolgen soll. Die Arbeitskreismitglieder haben sich einvernehmlich dazu bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen. Angedacht ist, dass erwachsene Personen die Benutzung verwalten und beaufsichtigen und gegebenenfalls auch bei Veranstaltungen das Hausrecht eigenverantwortlich ausüben können.

**3. Wurden schon Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern um eine Trägervereinsgründung geführt?**

Nein, da generell keine Trägervereine für die vorhandenen Jugendtreffs im Stadtgebiet vorgesehen sind. Wie bereits unter Pkt. 2 erläutert, werden die Verwaltung und Betreuung des Jugendtreffs von den ortsansässigen Bürger/innen ehrenamtlich übernommen. Gleiches gilt für die Hausmeistertätigkeit und die Ausführung kleinerer Reparaturen. Die laufenden Kosten sind bei diesem Objekt überschaubar. Beheizt wird das Gebäude über einen Holzofen mit eigenem Holz der Benutzenden. Ebenso werden Kosten für Strom und Wasser nur in einem geringfügigen Maße anfallen; die Niederschlagswassergebühr entfällt komplett. Lediglich die Kosten für die Gebäudeversicherung, Schornsteinfeger und evtl. Grundsteuer fallen noch an, welche aber bei der geringen Objektgröße unbedeutend sein werden.

Die v. g. minimalen Unterhaltungskosten werden seitens der Stadt Tann (Rhön) für sämtliche Jugendtreffs im Stadtgebiet gleichermaßen getragen.

**4. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?**

Siehe Pkt. 3

**5. Wenn nein, warum wurden noch keine Gespräche geführt?**

Siehe Pkt. 3

- **Bürgermeister Dänner beantwortet eine gemeinsame Anfrage der FDP-Fraktion und des Stadtverordneten Klaus Dänner vom 07.10.2019 bezüglich „Pflege der Wanderwege“.**

**Welche gravierenden Veränderungen/Verschlechterung an den Wanderwegen haben sich binnen weniger Wochen ergeben, dass im Stadtanzeiger einen Aufruf „Wanderwegs-Kümmere gesucht“ an den Tanner Bürger geschaltet wurde?**

Es haben sich keine gravierenden Veränderungen/Verschlechterungen an der Qualität der Wanderwege ergeben. Die Wanderwege sind weitgehend in einem vernünftigen Zustand. Die Wanderwegs-Beschaffenheit wird vom städtischen Bauhof im Rahmen seiner Möglichkeiten betreut. Die Wege-Beschilderung wird durch die Tourist-Info, insbesondere Herrn Zörgiebel, fortlaufend erneuert. Dies erfolgt überwiegend in ehrenamtlicher Tätigkeit.

Diese Qualität aufrecht zu erhalten ist aber ein stetiger und mühsamer Weg und wird aufgrund immer enger werdender Zeitressourcen bei 11 Wanderwegen zukünftig auch nicht einfacher. Deshalb wollen wir versuchen, einen Teil der zu erbringenden Leistungen vorausschauend und möglichst kostenneutral in mehrere (ehrenamtliche) Hände zu geben. Dies ist bei anderen Gemeinden durchaus üblich.

Im Wortlaut haben wir aufgerufen: „... gleichzeitig könnten Sie uns ausgespülte Wegstellen, herabgefallene bzw. gefährliche Äste oder defekte Bänke melden. Wir geben sie dann zur Behebung an unseren Bauhof weiter“. Hierbei ist unser Ziel, die Qualität der Wanderwege durch schnellere Kenntnisnahme von Defiziten und Mängeln immer weiter zu verbessern und zu optimieren.

Um die gute Qualität unserer Wanderwege sowie der Beschilderungen auch für die Zukunft erhalten zu können, sind wir auf Unterstützung angewiesen.

**Stadtverordnetenvorsteher Peter-Christian Neubert teilt mit, dass die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.12.2019 stattfinden wird.**

Schluss der Sitzung: 22.18 Uhr